

Ächtung der theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Grundsätze:

Das Grundgesetz¹ ist in Verantwortung vor Gott und den Menschen den Beamtentum (egal wie deren Titeln so heißen) gegeben worden, um die dort verfassten Dinge umzusetzen. Da diese den Tod über die Welt gebracht haben und ein für alle mal Besiegte sind. Auch die Universität ist vom Nazi-Terror seit spätestens 1949 mit den feierlichen Akt im Auge des Grundgesetzes befreit worden. Diese Einrichtung ist aktuell ver-seucht und darf mit Schrecken überzogen werden.

Nachdem mir die Universität kurz nach Ende² (2023) der Corona-Pandemie eine Grund gab meine freie Lehrmeinung als Souverän auch noch in einer Doktorarbeit zu den einigermaßen aktuellen Themen zu ver-arbeiten. Dachte ich als Doktor, also einer, der eine Lehre hat an einer Hochschulgesellschaft hat,wenigs-tens mein Existenzminimum in € zu erhalten. Dazu habe ich nach einer Wartezeit von 1 Jahr, u zu sehen wie es mit der Doktorarbeit bestellt ist der Fakultät der Theologie, als Bibelanwender, einen entsprechenden Text versendet der bis zum 17.02.2026 ohne Rückantwort der niedrigsten Kaste ausblieb.

Nun habe ich also im Jahr 2026 ein vor Ort Gespräch geplant und vorab über mehrer Mails und einen Form-text meinen Antritt über meinen Arbeitsplatz (die sollen ja nach Vorgabe die schaffen) am 17.02.2026 antre-ten. Dabei ist auch auffällig schon über die Webseite, das die nicht wirklich darauf vorbereitet sind das ein freies Volk an ihre Arbeit aufnehmen will. Es gibt keine zentrale Stelle für so etwas lau Webseite für den frei-heitlichen Teil, also habe ich mir Zimmer 114³ rausgesucht, welche annähernd darauf hindeutet. Da auch Arbeit lebenslanges Lernen beinhaltet.

Nun also am 17.02.2026 mit der Straßenbahn hin. Wo auch an einen Schld zu lesen war „Lass dich nicht aufhalten“ auch wegen dem Zustandes des Schwarzfahrens, welches ja nun per Stadtratabstimmung zur Kenntnis genomme werden musste das dies ebenso keine Straftat ist und auch das dies Diskriminierung sein, also über die AGG Gesetze. Was jedem schon wegen dem Begriff Reisefreiheit für die freien Völker-schon immer klar ist. Ich habe keinen Zeit für ein ABO.

War endlich die Beethovenstraße 25 gefunden (nach den Auflauf der Albertina und den ulkigen Lehrenbe-wahren der Philoshopie die eh nix zu melden hatten und haben und die Leipziger Botenstaatsanwälten, die Versager die nun zeigten das dies nie intern aufräumten mit ihrer nach Erfahrung), ergab sich folgender Ein-druck.

Tür ging bequem per Knopfdruck auf. Überall Schilder. Hinweise auf Verantwortung wie Gottesdienst, Reli-gion). Aber das wars, also ihre eigene Verantwortung war aktiv. Das Zimmer anhand ihrer eigenen Untersu-chung auffindbar. Ich wurde von einer Person gefragt wo ich hinwollte. Diese zeigt allerdings Traumzustände an. Dies ist für jene die 24h Stunden 6 Tage arbeiten müssten etwas seltsam, weil deren Glückseligkeiten werden nicht befördert. Korrekt ist aber zu nennen, dass ich mich für Zimmer 114 angemeldet habe und dies auch so dieser weiblichen Person kommuniziert habe. Aufgrund der Streuung müsste dies aber bekannt ge-wesen sein, dass ich erscheine. Ich also weiter zu 114⁴.

Wie bei einen Vorstellungsgespräch üblich kurz vorbereitet und dann hinein. Also die Tür war offen, auf das Klopfen wurde reagiert. IT war sichtbar. Es war aufgeräumt gut möbliert. Die negative Brillenschläge hinge-geben zeigt kein Informationsbild das meine Aktivitäten bekannt wären. Ich ging auch gleich als Chef in die offensive, da ich ja Mails schrieb und der nur mit den üblichen Standards. Er hätte gelesen was im Kontext von Texterstellung nichtssagend ist. Zu dem meinte er einen Angehörigen von JHWH deren Rechtskanon gelte hier nicht, obwohl multivers verkündet und ich müsste zur Zentralverwaltung dies ist aber Zeiteingriffe und hätte vorher per Textarbeit über E-Mail angegeben werden können, auch war das Personaldezernat in-formiert per E-Mail. Deren Aufgabe ist es dies, als Bedienstete dies zu koordinieren und zwar in defacto Echtzeit, da dies sind ihre Zeit ist.

¹ <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, abgerufen am 17.02.2026.

² <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/chronik-coronavirus.html>, abgerufen am 17.02.2026.

³ <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/die-mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter-des-studienbueros>, abgerufen am 17.02.2026.

⁴ Das mit der Höllentür und Türnummer, wie im MMORPG Secret World Legend Zone 2, Welt 1 bringen wir hier mal mit ein.



Edgar Blume

Curricularmanager

Studienbüro/Theologische Fakultät

Institutsgebäude

Beethovenstraße 25, Raum 114

04107 Leipzig

Telefon: +49 341 97 - 35404

Diese Brillenschlange ist ein Staats-, Verfassungs- und Menschenfeind und darf verprügelt werden (Disziplin), Bildarchiv:
<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/die-mitarbeiterinnen-und-mitarbeiter-des-studienbueros>, abgerufen am 17.02.2026.

Auch zeigt die Webseite insgesamt unerlaubte Dinge wie Disserationsverfahren für die Sklavenkasten (Duden Allgemeinbildung von 2018 Psychologieteil), obwohl dies genauer vom Gesetzeskanon abgesegnet werden muss. Also deren Berufsbilder existieren nicht so genau. Die Religionsgemeinschaften von 19XX werden nämlich vorgeführt, um zu sehen wie es mit deren Juden- und Heiden(Völker)hass bestellt ist. Also wieder nicht erkennbar, dass meine Wissenschaft, Lehre und Arbeit befreit wurde und frei ist und die aufgrund der Abartigkeit wie gezeigte Hochnäsigkeit und so dastehen verboten ist. Denn die sind in Person und Menschsein selbst ebenso besiegt. Das Büro ist nicht denen, sondern wenn ich da bin ist dies meine Hütte.

Dr. Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, ORCID: 0000-0003-3089-3076, Stand: 17.02.2026,
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>